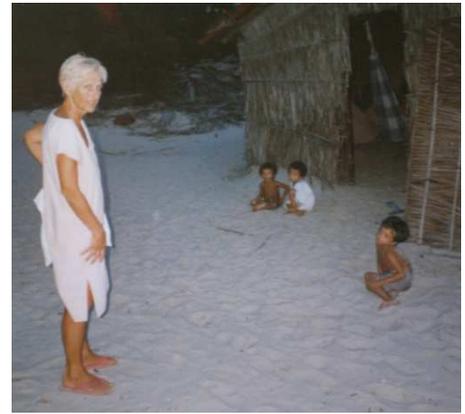


# Entstehung

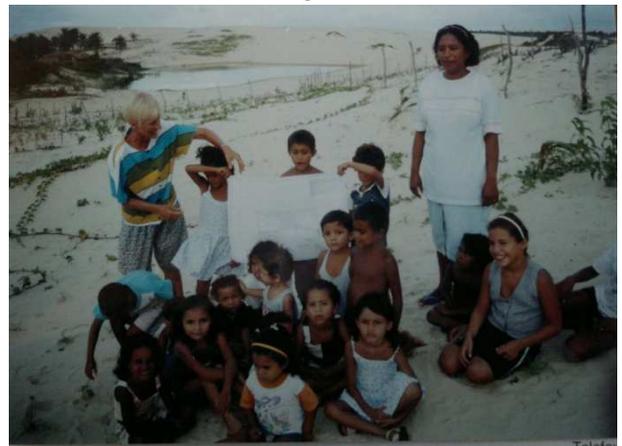
Im Jahre 1995 ist Erika Weissenböck erstmals aufgebrochen und hat zunächst bei einem Straßenkinderprojekt des damaligen Pfarrers und heutigen Bischofs Alfredo Schäffler – stammend aus Waidhofen an der Ybbs – mitgearbeitet. In den folgenden Jahren ist sie auch bei weiteren Projekten hilfsbereit dabei gewesen.



Im Jahre 1998 kam es zu einer **schicksalhaften Begegnung mit Sr. Vanda Ireneu**, einer „Barmherzigen Schwester vom Hl. Vinzenz von Paul“, die schließlich im Aufbau eines eigenen Projektes mündete: Nach dem Bau von 19 Brunnen erfolgte in den nächsten Jahren der Bau von 16 Reihenhäusern für obdachlose Familien und der Bau eines Sozialzentrums, das im Jahr 2001 eingeweiht wurde.

In Brasilien gibt es 36 Millionen Straßenkinder. Kinder die kein Zuhause haben und sich mehr Schlecht als Recht durch Leben schlagen.

Genau hier hat Frau Erika Weissenböck aus Ried angesetzt und einen Hort errichtet. Die Kinder können hier her kommen und bekommen eine warme Mahlzeit, etwas Kleidung und machen ihre Schulaufgaben. Zusätzlich lernen sie nützliche Dinge für ihr Leben wie z.B.



klöppeln, Netze machen zum Fischen, sticken, gärtnern, kochen, aber auch Tierpflege und auch am Computer zu arbeiten (die von der brasilianischen Regierung gestiftet wurden).

Die größeren Kinder helfen fleißig bei der Arbeit mit. Die jüngsten sind erst 3 Jahre alt. Durch diesen Hort

haben sie eine Chance zu überleben.

Ursprünglich war das Projekt für 30 Kinder ins Leben gerufen worden, 2015 werden bereits 120 Kinder betreut und erhalten praktische Hilfen in vielfältigen Bereichen.





Seit damals fliegt Frau Weissenböck **jedes Jahr** für 2 Monate nach Brasilien, um ihre Projekte vor Ort weiter zu treiben, Schwierigkeiten zu beheben, mit Behörden zu verhandeln und – last but not least – den einheimischen Projektträgern zu helfen, zunehmend **Eigenverantwortung** zu übernehmen und die Sache selber in die Hand zu nehmen.

In ihrer Heimat hat sie sich in all der Zeit bemüht, über private Kontakte, Berichte und Erzählungen, Vorträge und

Aktivitäten Spendengelder aufzutreiben, die sie 1:1 in die Projekte in Brasilien eingebracht hat. Sie hat auch immer wieder Schulklassen dazu motiviert, sich für die armen Kinder stark zu machen und Spendengelder im Rahmen von z.B. Erstkommunionsprojekten zu sammeln.



Das große Ziel von Erika Weissenböck ist aber auch die Hilfe zur Selbsthilfe und, das dieses Projekt in Brasilien einen guten Übergang findet in lokale Selbstständigkeit und Eigenverantwortung.

